

Ihre Vortragenden (Auszug)

Dr. Peter Schweppe

Präsident Netzwerk Risikomanagement Österreich

Alexander Glaser, MBA

Geschäftsführer mc&t Management Consulting & Training e.U.

Ärztlicher Hauptverantwortlicher

Univ.-Doz. Dr. Sandro Eustacchio,
Medizinische Universität Graz

Prüfung und Zertifizierung

Nach Abschluss des Lehrgangs haben Sie die Möglichkeit, durch Ablegung einer Prüfung das international gültige Personenzertifikat „Risikomanagerin/-manager“ nach ONR 49003“ zu erlangen.

Das Zertifikat wird durch die Zertifizierungsstelle von Austrian Standards ausgestellt. Für Details zum Prüfungstermin und zum Ablauf der Prüfung / Zertifizierung und deren Kosten wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: g.krenn@austrian-standards.at

Tel.: +43 1 213 00-526

Ermäßigung

Bei gleichzeitiger Anmeldung von drei oder mehr Personen aus Ihrem Unternehmen zu einer Veranstaltung, erhalten Sie und Ihre Kollegen eine Ermäßigung von 10 %.

Wichtige Hinweise

Veranstaltungsorte

Seminarzentrum KAGes, Wagner-Jauregg Platz 1
8053 Graz, www.seminarzentrum.at

Austrian Standards Meeting Center
Heinestraße 38
1020 Wien

Teilnahmebeitrag

€ 3.280,00 (regulärer Preis)/€ 2.952,00 (ermäßigter Preis)
jeweils exkl. 20 % USt., einschließlich Unterlagen, Getränke und
Mittagsbuffets.

Kontakt und Information

Tel.: +43 1 213 00-333, Fax: +43 1 213 00-350

E-Mail: seminare@austrian-standards.at

www.austrian-standards.at/seminare

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung und Rechnungslegung

Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung ist begrenzt. Eine abweichende Rechnungsadresse ist mit der Anmeldung bekannt zu geben. Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung bis spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung zu überweisen. Der Platz für die Veranstaltung kann erst nach Zahlung des Teilnahmebeitrags garantiert werden. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Räumlichkeiten von Austrian Standards sind barrierefrei zugänglich.

2. Rücktritt

Austrian Standards International und Austrian Standards plus GmbH können nur schriftliche Stornierungen anerkennen. Für ein Storno fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 an. Bei Stornierungen ab 7 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Teilnahmebeitrags (inkl. Bearbeitungsgebühr) verrechnet. Bei Rücktritt einen Kalendertag vor Beginn der Veranstaltung sowie am Veranstaltungstag bzw. bei Nichterscheinen wird der gesamte Teilnahmebeitrag (inkl. Bearbeitungsgebühr) verrechnet. Wir akzeptieren gerne – ohne Zusatzkosten – einen Ersatzteilnehmer.

3 Absage durch Austrian Standards International/Austrian Standards plus GmbH

Austrian Standards International und Austrian Standards plus GmbH behalten sich das Recht vor, Veranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl oder – auch kurzfristig – aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Wichtige Gründe sind insbesondere Verhinderung von Vortragenden, höhere Gewalt oder unvorhersehbare Ereignisse. Eine Umbuchung auf die nächste Veranstaltung wird angeboten bzw. bereits geleistete Zahlungen werden zu rückerstattet. Weitere bereits getätigte Aufwendungen werden nicht rückerstattet.

4. Hinweise

Personenbezogene Aussagen gelten stets für beide Geschlechter.
Druck-/Satzfehler und Änderungen vorbehalten.



Der Bereich Seminare und Lehrgänge von
Austrian Standards ist nach Ö-Cert zertifiziert
– ein Nachweis für hohe Qualitätsstandards.

Ihre Anmeldung

- Modul 1: 16. – 18. März 2020
Modul 2: 2. – 4. Juni 2020, Lehrgang I Nr. 2006001
KAGes, Graz
- Modul 1: 17. – 19. November 2020
Modul 2: 30. November – 2. Dezember 2020, Lehrgang I Nr. 2006002
Austrian Standards, Wien

Firma*

Branche*

Anschrift*

PLZ/Ort*

Telefon*

Teilnehmerin / Teilnehmer 1

Titel, Vor-/Nachname*

Position*

Abteilung*

Telefon*

E-Mail*

Teilnehmerin / Teilnehmer 2

Titel, Vor-/Nachname*

Position*

Abteilung*

Telefon*

E-Mail*

Teilnehmerin / Teilnehmer 3

Titel, Vor-/Nachname*

Position*

Abteilung*

Telefon*

E-Mail*

* Pflichtfelder – bitte unbedingt ausfüllen.

- Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten verwendet werden, um mich über Neuigkeiten, Produkte und Dienstleistungen von Austrian Standards zu informieren.

Ermäßigungen (ermäßigter Preis für folgende Personenkreise):

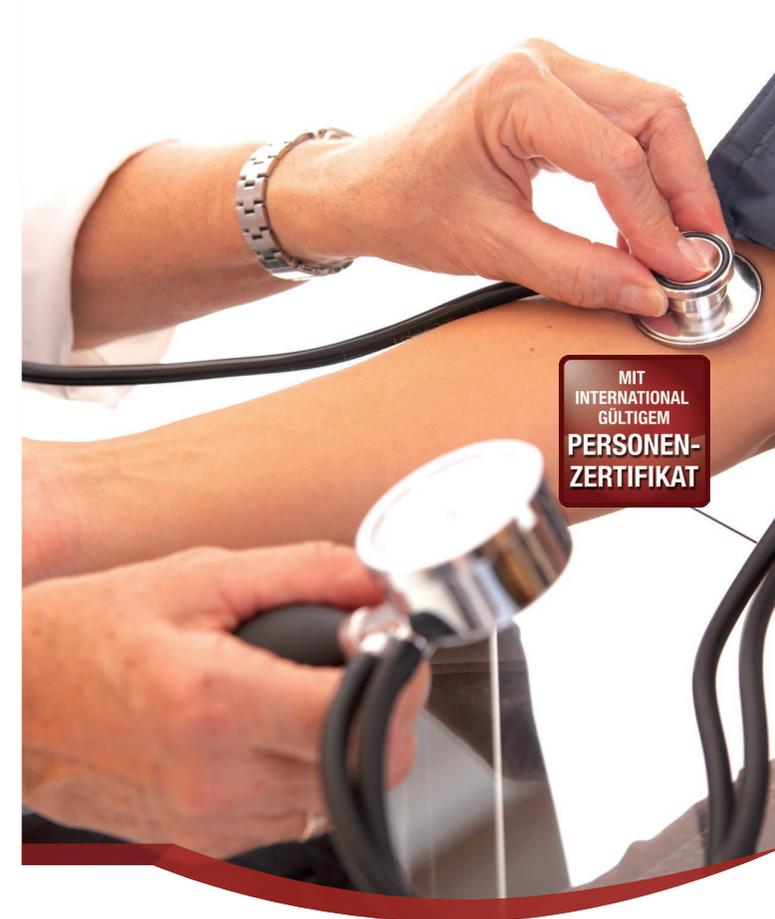
- Mitglieder von Austrian Standards International
- Nutzer von effects 2.0
- Teilnehmende an der Normung

Start-ups: 25 % Ermäßigung (Registrierung und Detailinfos unter:
www.austrian-standards.at/startup)



Datum, Unterschrift

Austrian Standards plus GmbH, Heinestraße 38, 1020 Wien
FN 300135a, Firmenbuchgericht Wien, DVR 3003066, UID: ATU63688218 | 2019-10-29



Lehrgang Ausbildung zum qualifizierten klinischen Risikomanager

inkl. Ausblick auf die neue Serie
ÖNORM D 4900

Beginn:

16. März 2020, KAGes, Graz oder

17. November 2020, Wien

Zum Inhalt

Im Gesundheitswesen sind weltweit klare Tendenzen zu beobachten, mit denen sich Krankenanstalten, medizinische Institute und einzelne Leistungserbringer auseinandersetzen haben.

- Der medizinische Fortschritt weckt hohe Erwartungen, die bei möglichen Behandlungsfehlern und Komplikationen das Anspruchsverhalten von Patienten fördern.
- Die Gesetzgebung (Gesundheitsreformgesetz, Gesundheitsqualitätsgesetz, Verbandsverantwortlichkeitsgesetz) ihrerseits beabsichtigt, den Patienten zu schützen und ihn bei erlittenen Behandlungsfehlern zumindest finanziell möglichst schadlos zu halten.
- Die erweiterten Haftungstatbestände und die verschärfte Spruchpraxis der Gerichte führen zu mehr und zu größeren Schadenersatzforderungen und Entschädigungsbeträgen.
- Arzthaftungsprozesse vor Gericht stoßen auf großes Medieninteresse mit den Folgen von Imageschaden und Vertrauensverlust von Patienten. Die wirtschaftlichen Folgen solcher Krisen können sowohl für das medizinische Personal als auch für die Krankenanstalt existenzbedrohend sein.

Risikomanagement im Gesundheitswesen gibt auf diese Tendenzen eine Antwort. Die Einführung der passenden Methoden der Risikoidentifikation und wirksamer Strategien der Risikobewältigung haben zum Ziel, Komplikationen, Fehler, Schadensfälle und Haftpflichtansprüche im medizinischen Alltag rechtzeitig zu erkennen, sie zu vermeiden oder zu vermindern.

Der **qualifizierte, klinische Risikomanager** ist in der Lage, das Risikomanagement im klinischen Bereich praktisch umzusetzen. Er trägt wesentlich zur geforderten Patientensicherheit bei.

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen (Ärzte, Apotheke, Pflege, Labors, Technik und Verwaltung), die sich mit Patientensicherheit und Risikomanagement befassen
- Verantwortliche im medizinischen, pflegerischen und wirtschaftlichen Bereich (Ambulanz, Station, Tagesklinik, Ordination, Labor, Röntgen, Intensivbereich, Apotheke, Medizintechnik, Bautechnik)
- Fachkräfte für Qualität, Risikomanagement und technische Sicherheit
- Einkäufer im Gesundheitswesen und Verantwortliche für Medizinprodukte
- Verantwortliche für Schadensmanagement, Krisenmanagement, Rechtsdienste

Ihr Nutzen

Bei der Ausbildung zum klinischen Risikomanager lernen Sie mit jenen Risiken umzugehen, die in Organisationen des Gesundheitswesens gemeistert werden müssen.

Der klinische Risikomanager ...

- beherrscht das Risikomanagement methodisch und inhaltlich,
- beurteilt Risiken in Organisationen und Prozessen des Gesundheitswesens und dokumentiert die Ergebnisse,
- setzt die Ergebnisse von Risikobeurteilungen unter Berücksichtigung der Risikofaktoren Mensch, Organisation, Technik und Patient konkret um,
- führt das Risikomanagement-System im Auftrag der obersten Leitung ein, betreibt und dokumentiert es bedarfsgerecht, hält es aufrecht und verbessert es laufend,
- kennt die Anforderungen des Krisenmanagements, der Kommunikation und der Notfallplanung durch Erarbeitung von konkreten Lösungen,
- versteht den Einfluss des Risikomanagements auf die Patientensicherheit, insbesondere auch auf die Schadensfälle, die Versicherung und auf deren Prämien.

Programm

Modul 1

1. Tag, 16. März oder 17. November 2020, 9:00 – 17:00 Uhr

- Einführung in das Risikomanagement, Risiken im Gesundheitswesen, ISO 31000 und ONR 49000 als Grundlage für das Risikomanagement – Die wichtigsten Risiken in einem Krankenhaus
- Ausblick auf die neue Serie ÖNORM D 4900ff.
- **Fallbeispiel 1:** Szenario-Risikobeurteilung
 - Phase 1: Rahmenbedingungen
 - Phase 2: Risikoidentifikation und Risikoanalyse (IST)
 - Phase 3: Risikobewältigung (SOLL)
- **Gruppenarbeit:** Szenarioanalyse
- Abschluss Szenarioanalyse, praktische Umsetzung

2. Tag, 17. März oder 18. November 2020, 8:30 – 17:00 Uhr

- Einzelfallanalyse – Aufarbeitung von Schadensfällen
- **Fallbeispiel 2:** London Protocol „Elektrolytentgleisung“
- **Fallbeispiel 3:** MTO-P-Ansatz „Seitenverwechslung“
- **Gruppenarbeit:** „Jochbeinbruch nach Patientenübergabe zwischen Rettungsdienst und Krankenanstalt“
- Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements
- Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement nach ONR 49002-3 und Krisenhandbuch

3. Tag, 18. März oder 19. November 2020, 8:30 – 16:00 Uhr

- Einführung in die Prozess-FMEA bzw. Gefährdungsanalyse
- Einführung in das Risikomanagement-System, insbesondere Elemente, Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagement
- Information über die Hausübung
- Abschluss Modul 1, Schlussdiskussion, Feedback

Modul 2

4. Tag, 2. Juni oder 30. November 2020, 9:00 - 17:00 Uhr

- Darstellung des Informations- und Kommunikationsplans (Besprechung Hausübung), Programmvorschau Modul 2
- **Gruppenarbeit:** Szenarioanalyse bzw. Prozessanalyse, Rahmenbedingungen, Risikoidentifikation, Risikoanalyse
- **Fortsetzung Gruppenarbeit:** Risikoanalyse, Risikobewältigung und Dokumentation
- Präsentation Gruppenarbeit:
- Diskussion der Ergebnisse

5. Tag, 3. Juni oder 1. Dezember 2020, 8:30 – 17:00 Uhr

- Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements
- **Gruppenarbeit:** Übung Prozessanalyse bzw. Szenarioanalyse
- Rahmenbedingungen, Risikoidentifikation, Risikoanalyse
- **Fortsetzung Gruppenarbeit:** Risikoanalyse, Risikobewältigung und Dokumentation
- **Präsentation Gruppenarbeit:**
- Diskussion der Ergebnisse

6. Tag, 4. Juni oder 2. Dezember 2020, Beginn: 8:30 Uhr

- Risikomanagement-System nach ONR 49001:
- Elemente, Risikomanagement-Politik
- Risikomanagement und Qualitätsmanagement
- CIRS (Critical Incident Reporting System)
- Audit RM System, Risikoevaluierung
- Zusammenfassung und Schlussbesprechung
- Prüfungsinformation/Zertifizierungsschema